

Als Commissionär für Leipzig

[12034.] empfiehlt sich allen soliden und thätigen Kollegen unter Zusicherung umsichtiger, prompter und reellster Bedienung Rob. Hoffmann.

[12035.] Jugendschriften und gute Romane, deutsch oder französisch, sowie gute Musikalien werden billig zu kaufen gesucht. — Offerten unter Chiffre H. P. # 60. übernimmt aus Gefälligkeit Herr Robert Hoffmann in Leipzig.

[12036.] Dedenburg, 10. August 1859. P. P.

Ich beehre mich hiermit, den Herren Verlegern, welche mir in Folge meines Circulars vom 1. Januar 1857 Rechnung eröffnet hatten, anzuzeigen, daß ich Herrn F. L. ManitiuS aus Dresden, welchen ich in demselben als meinen Geschäftsführer bezeichnet hatte, mein Geschäft am 1. Januar 1858 käuflich abgetreten und daß ich mich nur verbindlich gemacht hatte, ihm solange meine Firma zu leihen, bis er die Concession zum Betriebe des Geschäfts für sich erhalten haben würde. Nun hatte aber Herr ManitiuS diese Angelegenheit so lau betrieben, daß volle dritthalb Jahre vergangen sind, bevor sie endlich zu seinen Gunsten erledigt worden, während dieselbe bei dem Umstande, daß man jetzt das Niederlassen von Deutschen in Ungarn begünstigt, innerhalb Jahresfrist leicht hätte beendet sein können. Es ist kein anderer Grund denkbar, warum Herr ManitiuS die Sache sich so lange hat hinziehen lassen, als jener, daß es ihm darum zu thun gewesen, den Credit der alten Firma möglichst lange zu benutzen, sich in seiner jungen Selbstständigkeit im Sonnenschein desselben möglichst zu kräftigen, um den Uebergang des Vertrauens von der alten Firma auf die neue zu erleichtern, wenn er doch endlich damit würde hervortreten müssen.

Hätte ich diese Absicht in Herrn ManitiuS vermuten können, würde ich mich in unserm Vertrage in dieser Beziehung sichergestellt haben, denn für mich ist diese Verzögerung vom größten Nachtheil gewesen.

Nun die Sache endlich, wie gesagt, erledigt und Herr ManitiuS seit einem Monate im Besitze der Concession ist, will ich nicht länger zögern, die Herren Verleger davon zu benachrichtigen.

Hochachtungsvoll ergebenst Friedrich Wigand.

[12037.] Ein wissenschaftlich gebildeter Mann wünscht die Correspondenz über die Berliner socialen Verhältnisse, die Theaterzustände, die neuen Erscheinungen auf dem Gebiete der Literatur und Kunst und die gewöhnlichen Tagesereignisse für ein auswärtiges Blatt zu übernehmen. Gefällige Offerten nimmt die Exped. d. Bl. sub M. 20. an.

[12038.] In kurzem versenden wir: Diesterweg's Rheinische Blätter 1859. 5. Heft.

Inserate pädagogischen Inhaltes finden durch diese renommirte Zeitschrift die beste Verbreitung. Preis der Petitzeile 1 1/4 Sgr. Köln, den 15. August 1859. Exped. der „Rheinischen Blätter“.

[12039.] Zu Inseraten empfehle ich Ihnen die in meinem Verlage erscheinende

Volks-Zeitung,

deren Auflage jetzt 20,000 Exemplare beträgt und in fortwährendem raschen Steigen begriffen ist. Der Insertionspreis ist 2 Sgr pro Petitzeile, und stelle ich den geehrten Handlungen, welche in Geschäftsverbindung mit mir stehen, die Insertionsbeträge in Jahresrechnung. Berlin. Franz Duncker. (W. Besser's Verlagsh.)

[12040.] Zu Inseraten empfehlen wir.

Die Glocke.

Illustrierte Wochenzeitung für Politik und sociales Leben.

Insertionspreis für die dreispaltige Nonpareille-Zeile oder deren Raum 4 1/2 Ngr no. Leipzig. Engl. Kunst-Anstalt von A. H. Payne.

[12041.] Die Breslauer Zeitung,

deren Abonnentenzahl beim letzten Quartalwechsel wiederum bedeutend gestiegen ist, empfehle ich hiermit zur fleißigen Benutzung für literarische Anzeigen. Der Preis pro Petitzeile ist 1 1/4 Sgr, und stelle ich den Betrag meinen Geschäftsfreunden in laufende Rechnung.

Für die kritischen Berichte des von Dr. R. Gottschall redigirten Feuilletons bitte ich um rasche Einsendung von zur Besprechung geeigneten Verlagsartikeln. Recensionsbelege werden den Verlegern pünktlichst zugestellt.

Breslau, d. 15. Juli 1859.

Eduard Trewendt.

[12042.] Papier-Offerte!

Etwa 11 Ballen groß fein Belin-Medians-Druckpapier sind zu verkaufen. Muster und Preis ertheilen auf portofreie Anfragen die Herren B. Hermann in Leipzig, Adolf Detinger in Stuttgart, Gebhard & Körber in Frankfurt a/M.

[12043.] Offerten von Maculatur erbittet sich

Englische Kunst-Anstalt v. A. H. Payne in Leipzig.

Börse in Leipzig, am 17. August 1859.

Table with columns: Wechsel, Angebots, Gesucht. Lists exchange rates for various cities like Amsterdam, Augsburg, Berlin, Bremen, Breslau, Frankfurt, Hamburg, London, Paris, and Wien.

Sorten.

Table listing various types of paper and currency, such as Kronen, Zpf. Brutto, Pr. Friedrichs'or, and Silber, with their respective prices.

* Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 Sgr und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505): 1) die Weimar, Bank, 2) die Privatbank zu Gotha, 3) die Lübeck, Privatbank, 4) die Gera, Bank, 5) die Anhalt-Dessau, Landesbank, 6) die Rostock, Bank.

Uebersicht des Inhalts.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Erschienene Neuigkeiten des ausländ. Buchhandels in englischer u. französischer Sprache. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels. — Auszug der Einzelbote. — Anzeigebibl. Nr. 11949—12043. — Börse in Leipzig, am 17. August 1859.

Table listing various publishers and their works, including names like Kuhn-Anstalt, Schellenberg, Schmidt, and others, along with their respective publication numbers.

